



## Portrait – Verein „Zoo ohne Seilbahn“

### Hintergrund

Der Zoo Zürich ist ein beliebter Ausflugsort mit grosser Ausstrahlung. Er versteht sich als „Natur-  
schutzzentrum mit den Schwerpunkten Schutz der Ökosysteme und Artenschutz“<sup>1</sup>. In diesem Sinn  
unterstützt er Projekte in aller Welt. Ausserdem möchte er die Bevölkerung für den sorgsamen  
Umgang mit der Natur sensibilisieren.

An einigen Tagen im Jahr zieht der Zoo mit seinem attraktiven Freizeitangebot sehr viele Besucher  
an. Damit ist er für Verkehrsströme verantwortlich, die auch umweltbelastende Seiten haben.

Diese Verkehrsströme meint der Zoo mittels einer vom Bahnhof Stettbach ausgehenden Seilbahn  
umverteilen zu können. Sieht man nur schnell hin, scheint dieses Vorhaben begrüssenswert und um-  
weltfreundlich. Vor allem die Darstellung des Zoo Zürich streicht nur Vorteile heraus. Betrachtet man  
die Pläne jedoch im Detail, zeigen sich weit geringere positive Auswirkungen und deutlich grössere  
Kollateralschäden, als vom Zoo behauptet.

### Vereinszweck

Der Verein „Zoo ohne Seilbahn“ macht es sich zur Aufgabe, auch über die – bisher wenig diskutierten  
– Schattenseiten des Projekts zu informieren. Öffentlichkeit und verantwortliche Politiker sollen für  
die Anliegen von Naturfreunden und Anwohnern sensibilisiert werden, und zwar durch eine aktive  
Interessenpolitik und über den Einsatz rechtlicher Mittel. Der Verein bietet einen Rahmen für alle,  
die sich dafür einsetzen, dass die Verkehrsprobleme gelöst werden, ohne die Natur rund um den Zoo  
zu schädigen. Insbesondere soll das geschützte und bisher unberührte Ökosystem „Sagentobel“ vor  
Rodungen, Masten, ständigem Baumschnitt für eine Seilbahn-Schneise und regelmässigem Schatten-  
wurf vorbeiziehender Gondeln bewahrt werden. Die Wiesen und Wege der Quartiere  
Schwamendingen und Stettbach sollen nicht zu Ausweichparkplätzen für Zoobesucher werden.  
Weder die Ortsbilder des denkmalgeschützten Quartiers Klösterli und des Weilers Stettbach, noch  
das Landschaftsbild des Naherholungsgebiets am Zürichberg dürfen verschandelt werden.

Der Verein „Zoo ohne Seilbahn“ unterstützt den Zoo in seinen Anliegen für den Umweltschutz vor  
der eigenen Haustür. Er ist parteiübergreifend und politisch neutral. Als Mitglieder werden  
Einzelpersonen sowie Vereine, Verbände und andere Organisationen aufgenommen, welche die  
Interessen und Ziele des Vereins unterstützen.

### Weitere Auskünfte

Präsident: Hansjürg Lusti • 076 569 67 21 • [h.lusti@systemische-impulse.ch](mailto:h.lusti@systemische-impulse.ch)

Beitritte: Michael Nyffeler • 044 862 04 42 • [michael.nyffeler@glattnet.ch](mailto:michael.nyffeler@glattnet.ch)

---

<sup>1</sup> Siehe [http://www.zoo.ch/xml\\_1/internet/de/application/d1/d1971/f7.cfm](http://www.zoo.ch/xml_1/internet/de/application/d1/d1971/f7.cfm)